

PRESSEMITTEILUNG

„Einpegeln“ am Wasserhäuschen

Mitsprache und Teilhabe im öffentlichen Raum: Eine Kooperation des Stadtlabors mit dem Künstlerkollektiv **red park**

Frankfurt am Main, 17.05.2024. Die Frankfurter Wasserhäuschen waren schon immer ein Ort für den schnellen Einkauf am Abend oder Wochenende – zugleich aber auch zwanglose Treffpunkte, an denen unterschiedlichste Menschen zufällig miteinander ins Gespräch kamen: über das Wetter, steigende Preise und natürlich Politik. Dieser Austausch ist selten geworden, und das nicht nur, weil es immer weniger Wasserhäuschen gibt. Inzwischen ist eine neue Gesprächskultur entstanden: In den Echokammern der Sozialen Medien finden Diskussionen oft nur noch mit Gleichgesinnten statt.

Das Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ knüpft zusammen mit dem Künstlerkollektiv red park an die Tradition der Wasserhäuschen an. Menschen aus der Frankfurter Stadtgesellschaft sind dazu eingeladen, am 25. und 26. Mai am NOX Wasserhäuschen in Sachsenhausen zusammenzukommen. Im offenen Gespräch sollen unterschiedliche Meinungen ausgetauscht, Frust und Lust bei der Gestaltung demokratischer Räume eingepegelt, Wege der Mitsprache und Teilhabe in der Demokratie entwickelt werden.

Nach dem Prinzip der „Wasserhäusentheorie“ des Künstlerkollektivs sitzen dabei ausgewiesene und selbst ernannte Expert*innen gleichberechtigt am Tisch. Spontane Einmischung aus der zweiten Reihe ist ausdrücklich erwünscht.

Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“

Projekt: „Einpegeln“ – Mitsprache & Teilhabe im öffentlichen Raum

SA, 25.5. und SO, 26.5., jeweils 17 - 19 Uhr

Ort: NOX Wasserhäuschen: Holbeinstraße 63, 60596 Frankfurt

Mit Meike Helmbrecht, Steffen Popp, Jörg Thums und wechselnden Gästen, u.a. Astrid Kasperek, Bildungsstätte Anne Frank; Julia Müller, Hessischer Jugendring; Schüler*innen-Café Orca; Rebecca Fohl, Inhaberin NOX Wasserhäuschen; Görg de Rooy, Architekt und Anwohner.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Themen:

SA, 25.5.: Sozialräume on- wie offline: Was tun, um Fairness und Respekt, Gehörtwerden und Zugänglichkeit zu fördern?

Gäste: Astrid Kasperek (Bildungsstätte Anne Frank); Julia Müller (Hessischer Jugendring)

SA, 26.5.: Stadträume: Wünsche fürs Viertel gemeinsam im Dialog voranbringen – aber welche und wie?

Gäste: Rebecca Fohl (Inhaberin NOX Wasserhäuschen)

Kontakt und Information zur Veranstaltung: info@red-park.net

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Frankfurt als Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung im Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“.

Mehr dazu unter: <https://historisches-museum-frankfurt.de/de/stadtlabor/demokratie>

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.